

Countdown. Unsere Zeit läuft ab

Autor: Mojib Latif

Bücher über die Klimakrise und ihre verheerenden Folgen für die Menschheit gibt es mittlerweile sehr viele. Keines dieser Bücher lässt auch nur den geringsten Zweifel an der Dringlichkeit von mehr Klimaschutz aufkommen. Wieder eine Veröffentlichung dazu? Ja, aber was für eine! Und das liegt in erster Linie am Autor: Mojib Latif ist Seniorprofessor an der Universität Kiel und forscht am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, wo er den Forschungsbereich Maritime Meteorologie leitet. Er ist auch Vorstand des Deutschen Klima-Konsortiums und seit 2017 Präsident der Deutschen Gesellschaft Club of Rome. Für seine Forschungen hat er zahlreiche Preise erhalten und schon mit seinem Buch „Heißzeit“ (2020) für Aufsehen gesorgt.

Der Hamburger Erfolgsautor nimmt uns mit auf „die planetare Geisterfahrt“, vor der der Club of Rome schon vor einem halben Jahrhundert in „Die Grenzen des Wachstums“ gewarnt hat. Was Latif über das Klima zu berichten weiß, basiert auf keinesfalls neuen Erkenntnissen, die meisten davon sind bereits jahrzehntealt und somit scheinbar alte Hüte. „Warum kommen wir nicht vom Wissen zum Handeln?“, lautet seine zentrale Frage. In Corona-Zeiten und in der Reaktion auf Russlands Angriffskrieg in der Ukraine zeigte sich doch auch, dass Regierungen schnell und manchmal sogar gemeinsam auf Krisen reagieren können.

Mitreißend und schonungslos führt er den Leser*innen vor Augen, warum der Countdown läuft – und hinterlässt aber (noch immer) Optimismus: „Wir alle müssen es unbedingt wollen. Der feste Glaube an eine gute Zukunft gehört zu den Voraussetzungen, die notwendig sind, um eine Klimakatastrophe zu verhindern.“ Im letzten Kapitel seines Buchs „Warum wir noch hoffen dürfen“ richtet Latif den Fokus auf positive Signale: Die öffentliche Aufmerksamkeit für Umweltthemen wächst durch die spürbare Bedrohung allerorts; es gibt soziale Kippunkte, die von einer kleinen, aber engagierten Minderheit angestoßen werden (etwa Greta Thunberg oder die Anti-Atomkraft-Bewegung); der Rückgang der Treibhausgasemissionen in Deutschland um 40 Prozent; ein langsames Verstehen der Vorteile der Energiewende; aus dem Ausland kommen „ermutigende“ Signale – vor allem die Abwahl Donald Trumps gibt die Hoffnung, „dass die Menschen doch lernfähig sein können“.

„Wir können das Ruder herumreißen, so viel steht vonseiten der Wissenschaft fest“, betont Latif. Die größten Sorgenfalten bereiten ihm Weltwirtschaft und Finanzindustrie: „Geld hat keine Seele! Das müssen wir begreifen. Sonst sind wir verraten und verkauft. Alte Denk- und Verhaltensweisen funktionieren nicht mehr.“ Ein wachrüttelndes Buch zwischen Apokalypse und Hoffnung!

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, Juni 2022

Verlag Herder, Mai 2022
224 Seiten
Klappenbroschur, 12,2 x 20,3 cm
ISBN: 978-3-451-39271-9
22,70 Euro (A); 22 Euro (D)

Mit finanzieller Unterstützung des